

26. Juni

Am 26. Juni 2006 ereilt ihn sein Ende: Braunbär Bruno, der erste frei lebende Braunbär in Deutschland nach über 270 Jahren, wird im Landkreis Miesbach/Bayern abgeschossen. Mehrere Wochen lang hat man vergeblich versucht, den Bären lebend einzufangen.



Da hat es wohl zu viele Vorurteile und Ängste vor dem Tier gegeben. Wenn man sich stattdessen vorher richtig informiert hätte, ja dann könnte sich Bruno noch heute in den bayerischen Wäldern heimisch fühlen.

Welche Aussagen über die Bären stimmen, welche nicht? Informiere dich in einem Lexikon oder im Internet.

Mach dein Kreuz an der richtigen Stelle.

	richtig	falsch
1- Braunbären sind Einzelgänger		
2- Ihr größter Feind ist der Mensch.		
3- Bären können nicht schwimmen.		
4- Braunbären werden nur 2-3 Jahre alt.		
5- Braunbären halten Winterruhe.		
6- Bären heißen in der Fabel Isegrim.		
7- Bären haben einen ausgeprägten Geruchssinn.		
8- Bärzeit ist die Paarungszeit der Bären.		
9- Der Braunbär ist ein Allesfresser.		
10- Bären können nicht schnell laufen.		
11- Der Bär ist ein Säugetier.		

1- richtig, 2- richtig, 3- falsch: Bären können ausgezeichnet schwimmen, 4- falsch: sie werden 20-30 Jahre alt, 5- richtig, 6- falsch: Isegrim ist der Wolf in der Fabel - Meister Petz heißt der Bär in der Fabel, 7- richtig, 8- richtig, 9- richtig, 10- falsch: Bären können sogar schneller laufen als Menschen, 11- richtig.

26. Juni

Äsop lebte um 600 vor Christus und war ein berühmter griechischer Dichter von Fabeln und Gleichnissen. Von ihm stammt auch die Fabel **Der Löwe und der Bär**.

Unter einer Fabel versteht man Geschichten, in denen Tiere die handelnden Figuren sind. Jeder Tierart wird eine bestimmte Eigenschaft zugeordnet. Außerdem enthält die Fabel eine Lehre.

Wie wird der Fuchs hier beschrieben? Zähle mindestens 5 Eigenschaftswörter auf.

Mit welchem Sprichwort kann man die Lehre aus dieser Fabel beschreiben?

Die wörtliche Rede ist hier schräg gedruckt. Schreibe die Fabel in dein Heft und setze alle Zeichen der wörtlichen Rede.

Der Löwe und der Bär

Ein Fuchs war einmal auf Jagd gegangen, einen guten Bissen zu erbeuten. Er war noch nicht lange unterwegs, als er ein lautes Streiten vernahm.

Ein Bär schlug mit seinen Tatzen nach einem Löwen und fauchte ihn wütend an *Ich war der Erste beim Hirschkalb. Die Beute gehört mir, ich habe sie gefangen.*

Nein! brüllte der Löwe zornig zurück *du lügst! Ich war als Erster hier, und darum gehört die Beute mir allein.*

Er wehrte sich und schnappte mit seinen scharfen Zähnen nach dem Fell des Bären. Der Löwe und der Bär kämpften verbissen miteinander. Als die beiden nach unerbittlichem Kampf endlich kraftlos zusammenbrachen, waren sie tatsächlich nicht mehr fähig, sich zu rühren.

Da erst schritt der Fuchs an ihnen vorbei und holte sich die Beute. Er verneigte sich höflich vor ihnen und sagte *Danke, meine Herren, sehr freundlich, wirklich sehr freundlich!*

Dann zog er lachend mit dem Hirschkalb ab.

Ein Bär schlug mit seinen Tatzen nach einem Löwen und fauchte ihn wütend an: „Ich war der Erste beim Hirschkalb. Die Beute gehört mir, ich habe sie gefangen.“
„Nein!“, brüllte der Löwe zornig zurück, „du lügst! Ich war als Erster hier, und darum gehört die Beute mir allein.“
Er verneigte sich höflich und sagte: „Danke, meine Herren, sehr freundlich, wirklich sehr freundlich!“
Der Fuchs ist gessenen, schlaun, gewieft, clever, listig, mit allen Wassern gewaschen, durchtrieben, verschlagen, gewitzt ...
Lehre: Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.